

Tagungsleitung

Dr. Klaus Schüler

Organisationsleitung

Ulf Leisner

Pressebetreuung

Matthias Barner

Anmeldung

Wir erbitten Ihre Anmeldung möglichst umgehend mit beiliegender Antwortkarte oder per E-Mail unter bacdj@cdu.de. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht mehr.

Tagungsbeitrag

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro ist am 8. März ab 08:00 Uhr geöffnet, Telefon: 0721 37204440.

Tagungsanschrift

Karlsruher Messe- und Kongresszentrum
Festplatz 9
76137 Karlsruhe
Telefon: 0721 37200

Anreise

Das Kongresszentrum ist in Karlsruhe ausgeschildert. Das Kongresszentrum ist vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 2, Haltestelle „Kongresszentrum“, erreichbar.

Hinweis für Bahnreisende

Bei Anreise mit der Deutschen Bahn in Verbindung mit einer Übernachtung in Karlsruhe sind über die Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH Sonderkonditionen in Form des „Happy Rail Ticket Karlsruhe“ erhältlich. Informationen unter 0721 37205378 oder eliana.guadagnini@kmsg.de

Hotelbuchungsservice

Informationen unter 0721 37205378 oder eliana.guadagnini@kmsg.de, 0721 37205390 oder stephan.theysohn@kmsg.de, 0721 37205393 oder sandra.buege@kmsg.de.

Tagungsunterlagen

Das Programm des rechtspolitischen Kongresses kann auch im Internet unter www.bacdj.de abgerufen werden.

Rückfragen vor dem Kongress bitte an

Dr. Hans-Jörg Dietsche
Geschäftsführer des Bundesarbeitskreises
Christlich Demokratischer Juristen (BACDJ)
CDU-Bundesgeschäftsstelle
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin
Telefon: 030 22070314
Telefax: 030 22070345
E-Mail: bacdj@cdu.de

Herausgeber

CDU-Bundesgeschäftsstelle | Bundesarbeitskreis Christlich Demokratischer Juristen (BACDJ) | Klingelhöferstraße 8 | 10785 Berlin
Telefon 030 22070314 | Telefax 030 22070-345 | bacdj@cdu.de | www.cdu.de

Recht sichert Freiheit:
Marktordnung in einer
globalen Wirtschaft.



Einladung zum rechtspolitischen Kongress
des Bundesarbeitskreises
Christlich Demokratischer Juristen (BACDJ)

Samstag, 8. März 2008

Besser für die Menschen.



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Märkte der Welt sind zusammengewachsen. Kapital- und Warenströme fließen heute ungehindert an die Orte und in die Geschäftsmodelle, die Gewinne versprechen. Dienstleistungen werden weltweit nachgefragt und erbracht. All dies entfaltet eine ungeheure Dynamik. Hiervon profitieren nicht nur die Volkswirtschaften der Entwicklungs- und Schwellenländer, wo die Menschen heute ein höheres Durchschnittseinkommen zur Verfügung haben. Vor allem auch in Deutschland haben Millionen Beschäftigte nur deshalb einen Arbeitsplatz und eine berufliche Perspektive, weil wir Waren und Dienstleistungen ins Ausland exportieren können. Gleichzeitig ist der zunehmende internationale Wettbewerb eine große Belastung insbesondere für diejenigen Bürger unseres Landes, die ungelern sind oder nur eine einfache Qualifikation besitzen. Denn gerade so genannte einfache Arbeiten sind in den letzten Jahren entweder in andere Länder verlagert oder durch den Einsatz von Kapital ersetzt worden. Während sich die Wirtschaft globalisiert, verbleibt es bei den Nationalstaaten, die damit verbundenen sozialen Fragestellungen zu lösen.

Was für Möglichkeiten hat die Politik heute, diesen dynamischen Wachstumsprozess zu gestalten? Wie kann die Politik auf nationaler und europäischer Ebene die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft sichern und gleichzeitig den sozialen Ausgleich garantieren?

Auf unserem rechtspolitischen Kongress möchten wir zusammen mit interessanten Referenten der Frage nachgehen, wie sich in der globalen Wirtschaft eine solche Marktordnung gestalten lässt. Sie sind herzlich eingeladen, sich an diesem Dialog zu beteiligen.



Ronald Pofalla MdB
Generalsekretär
der CDU Deutschlands



Dr. Norbert Röttgen MdB
Vorsitzender des BACDJ
1. Parlamentarischer Geschäftsführer
der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Samstag, 8. März

10:30 Eröffnung

11:00 Uhr **Industriepolitik oder offene Märkte?
Instrumente und Grenzen
nationaler Wirtschaftspolitik**

Dr. Stephan Kohns

Generalsekretär des Sachverständigenrates
zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Robert von Heusinger

Ressortleiter Wirtschaft
Frankfurter Rundschau

Dr. Ulrich Kater

Chefvolkswirt DekaBank

Moderation: **Prof. Dr. Thomas Pfeiffer**

12:30 Uhr **Die Reform der Finanzverfassung
als Voraussetzung
für einen handlungsfähigen Staat**

Günther H. Oettinger

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg
Vorsitzender der Kommission zur Modernisierung
der Bund-Länder-Finanzbeziehungen
(Föderalismuskommission II)

13:15 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr **Ungebändigte Kapitalmärkte?
Zur Neubewertung des Verhältnisses
von Arbeit, Kapital und Staat**

Dr. Hans-Christoph Hirt

Associate Director
Hermes Equity Ownership Services, London

Dr. Kurt-Christian Scheel

Leiter der Abteilung Recht,
Wettbewerbspolitik und Versicherung
Bundesverband der Deutschen Industrie

Prof. Dr. Pierre-Henri Conac

Universität Luxemburg

Moderation: **Prof. Dr. Heribert Hirte**

15:15 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr **Markt und Wettbewerb über alles?**

Prof. Dr. Norbert Walter

Chefvolkswirt Deutsche Bank AG

Prof. Dr. Rolf Stürner

Universität Freiburg i. Br.

Moderation: **Dr. Reinhard Müller**

Frankfurter Allgemeine Zeitung

16:45 Uhr Abschluss

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung